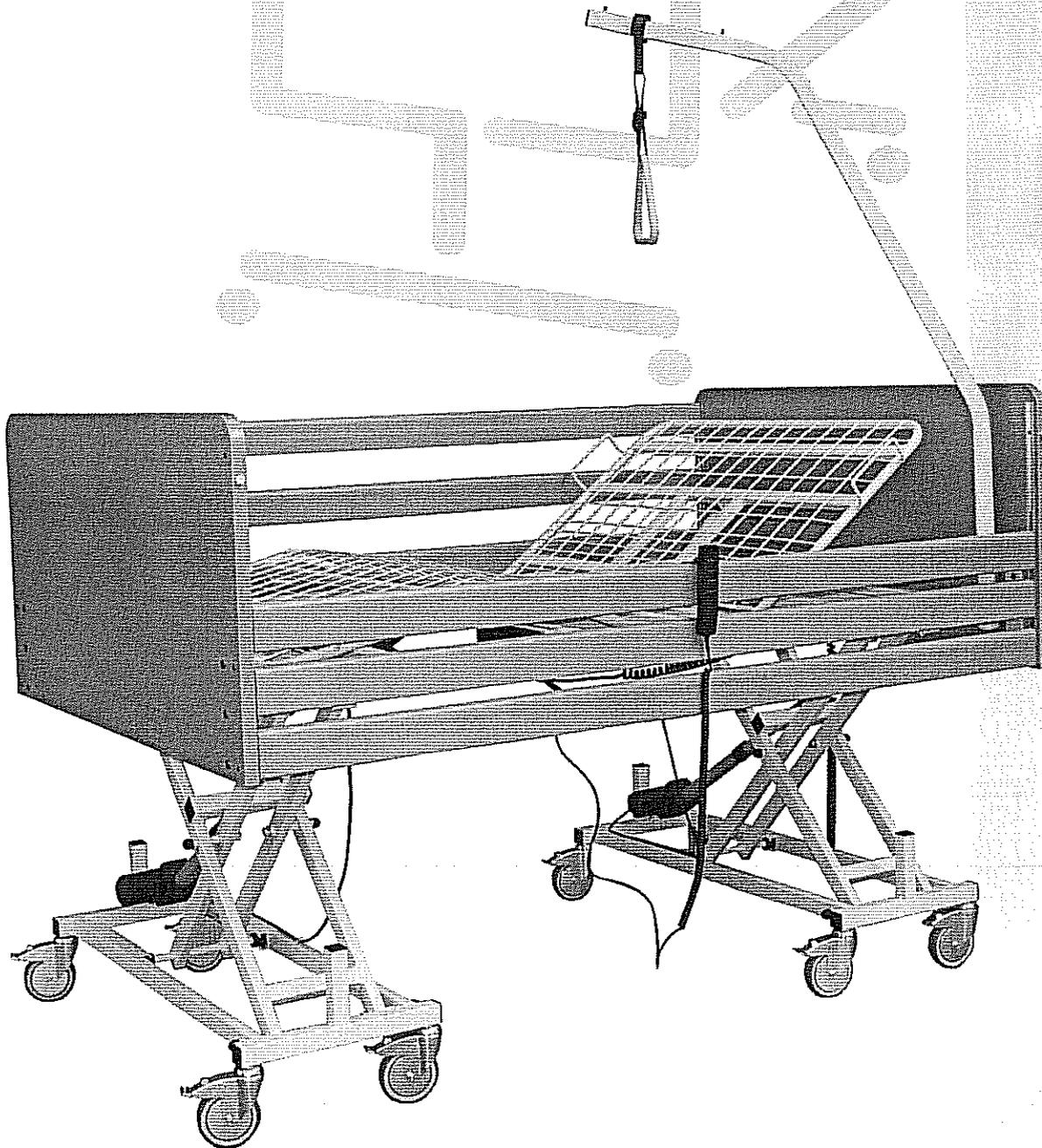


Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank für den Kauf unseres Pflegebettes.
Sie haben hiermit ein funktionelles Pflegebett mit einfacher
Handhabung und höchstem Sicherheitsstandard erworben.
Bitte bewahren Sie diese Anleitung stets in der
Nähe des Pflegebettes auf.

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Zweckbestimmung, Anwendungsbereich	3
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
4	Empfang	5
5	Lieferumfang des Bettes	5
8	Übersicht der Verstellfunktionen	9
9	Inbetriebnahme	10
10	Bedienung	10
10.1	Feststellen der Laufrollen	10
10.2	Handschalterfunktionen	11
10.3	Verstellmöglichkeiten Liegefläche	12
10.5	Notabsenkung	13
10.7	Bedienung der Seitengitter	14
11	Transportsicherung	14
12	Aufrichter	14
13	Zubehör und Kombination mit anderen Produkten...	14
14	Reinigung und Desinfektion	15
15	Wartung	15
15.1	Service	16
15.2	Wartungsplan	17
16	Lebensdauer	18
17	Lagerung	18
18	Wiedereinsatz	18
19	Entsorgung	18
20	Garantie	18
21	Störungsursache / Störungsbeseitigung	19
22	Technische Daten	20
22.1	Erläuterung der Symbole	20
22.2	Elektrische Daten	20

1 Einleitung

Das aks-SB-XXL ist ein Pflegebett, welches entwickelt wurde, speziell für Schwergewichtige, um auch in der häuslichen Pflege ein Bett einsetzen zu können, das sich in ein wohnliches Ambiente integrieren lässt.

Dies bedeutet mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für das Pflegepersonal.

Das Bett ist mit einer Netzfreeschaltung ausgerüstet, die nur beim Betätigen der Handbedienung eine Verbindung zum Stromnetz herstellt und somit Blindstrom und dauerndes Trafobrummen ausschließt. Elektromagnetische Felder können also nur für die Zeit des Verstellens entstehen.

Wohnliche Holzumrandung mit integrierten Seitengittern

Motorische Höhen- und Liegeflächenverstellung

Laufrollen einzeln feststellbar

Aufrichter

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen zur sicheren Nutzung.

2 Zweckbestimmung, Anwendungsbereich

Das hier beschriebene Pflegebett ist zur dauernden Lagerung von Personen ab 12 Jahren für den Bereich der häuslichen Pflege bestimmt. Es dient zum Zweck der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit und zur Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Das Pflegebett ist nur für trockene Räume geeignet.

Die klimatischen Bedingungen sollten bei einer Umgebungstemperatur von 10° C - 40° C und einer Luftfeuchte von 20 % - 80 % liegen.

Das Pflegebett ist nicht für medizinisch elektrische Anwendungen geeignet.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

-  Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Betrieb des Pflegebettes notwendig sind.
-  Das Bett ist nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung zu benutzen. Die Gebrauchsanweisung ist für eventuelle Rückfragen sorgfältig aufzubewahren.
-  Der Anwender hat sich vor jeder Benutzung vom ordnungsgemäßen, fehlerfreien Zustand des Bettes und dessen Zubehör zu überzeugen.
-  Wenn die zu pflegende Person unbeaufsichtigt liegt, ist die Liegefläche in die tiefste Position zu fahren, um das Verletzungsrisiko durch Fallen beim Ein- und Aussteigen zu verringern.
-  Soll das Bett gefahren werden, ist dazu die Liegefläche waagrecht zu stellen und in die unterste Position zu fahren.
-  Mögliche elektromagnetische oder andere Beeinflussungen zwischen Bett und anderen Geräten können nicht ausgeschlossen werden. Besteht die Gefahr von wechselseitigen Beeinflussungen, ist das Bett solange vom Stromnetz zu trennen.
-  Besteht für die zu pflegende Person die Gefahr des Herausfallens, sind die Seitengitter zu benutzen.
-  Es dürfen nur die vom Bettenhersteller zugelassenen Seitengitter verwendet werden. Bei der Verwendung der Seitengitter ist die Eignung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Bettenbenutzers zu prüfen.
-  Die Einschaltdauer und die sichere Arbeitslast darf nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb mehr gewährleistet werden kann.
-  Es ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt.
-  Eine mechanische Belastung der Netzanschlussleitung während des Gebrauchs (z.B. Überfahren der Leitungen mit dem Bett selbst oder mit Gerätewagen, Belastungen während der Raumreinigung usw.) ist durch den Betreiber/Anwender (z.B. durch entsprechende Einweisungen und Vorkehrungen) zu vermeiden.
-  Sollten sich Kinder in der Umgebung des Bettes aufhalten, sind diese nicht unbeaufsichtigt zu lassen, gegebenenfalls ist der Netzstecker zu ziehen und der Handschalter gegen unbefugtes Betätigen zu sichern.
-  Bei Beschädigung oder Funktionsstörung darf das Bett nicht weiterbetrieben werden und ist vom Stromnetz zu trennen.
-  Es ist darauf zu achten, dass zwischen der Oberkante der Matratze und der Oberkante des Seitengitters mindentens ein Abstand von 220 mm besteht, weil sonst die Sicherheit durch das Seitengitter nicht mehr gegeben ist. Bei sehr dicken Matratzen ist die optionale Seitengittererhöhung zu verwenden.
-  Ist die im Bett liegende Person geistig verwirrt, körperlich stark gebrechlich oder unbeaufsichtigt, besteht allgemein eine erhöhte Gefahr, die unter Berücksichtigung der hier angegebenen Punkte, so weit wie möglich zu minimieren ist.

4 Empfang

Das Pflegebett wurde bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Bitte prüfen Sie dennoch das Produkt sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden.

Sollten nicht alle Einzelteile dieser Liste in der Packung beiliegen, setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem aks-Fachhändler in Verbindung.

5 Lieferumfang des Bettes

Das Bett wird verpackt in Kartons geliefert:

2 x Scherenhub
1 x Liegefläche
1 x Kopf- und Fußplatte
6 x Seitengitterholme
1 x Aufrichter
1 x Netzteil und Handbedienung

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit des Lieferumfangs.

6 Aufbau des Bettes

- Der Hubwagen ist aus der Verpackung zu nehmen und die Lenkrollen sind zur Montage festzustellen (Abbildung 1). (Feststellen der Lenkrollen siehe Abschnitt 10).

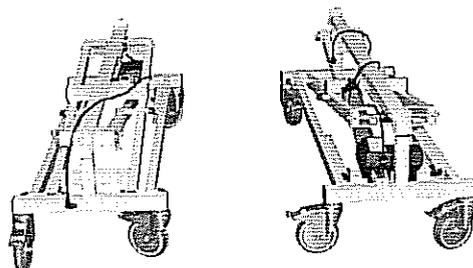


Abbildung 1

- Die Antriebe der Scherenhübe und die Handsteuerung sind an das Netzteil anzuschließen. Das Netzteil kann dabei auf die Erde gelegt werden. Dann fahren Sie den Bettenlift in die oberste Stellung. Netzteil und Handbedienung wieder entfernen. (Abbildung 2)

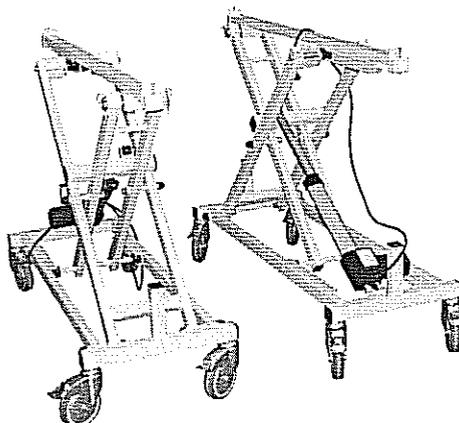


Abbildung 2

3. In die Außenrohre der Kopfliegefläche (Abbildung 3) werden die Einsteckrohre (Abbildung 4) eingeschoben und mittels der vier Schraubenbolzen fixiert (Abbildung 5). Die Schraubenbolzen noch nicht festziehen. Den Netzteilhalter montieren.

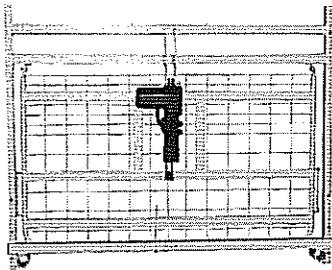


Abbildung 3

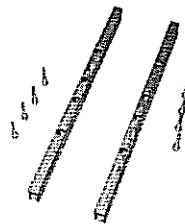


Abbildung 4

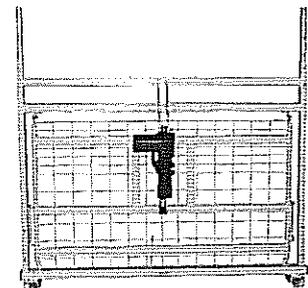


Abbildung 5

4. Die Fußauflage auf die Steckrohre im Kopfteil aufschieben und mit den vier verbliebenen Schraubenbolzen anschrauben. Nun die Schraubenbolzen festziehen (Abbildung 6).
5. Die beiden Scherenhübe so positionieren, dass sie sich mit der Auflage (Abbildung 8) in etwa im Abstand der dritten Gewindebohrung (Abbildung 9) der montierten Liegefläche befinden (Abbildung 7).

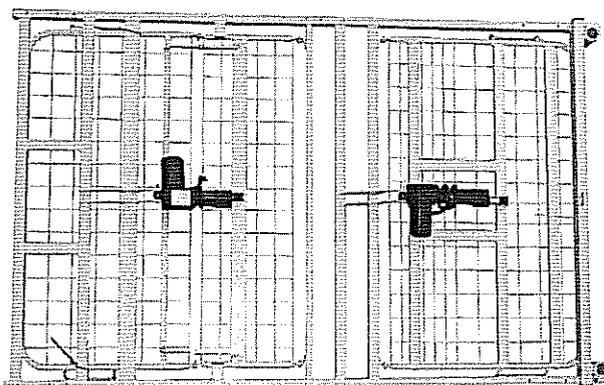


Abbildung 6

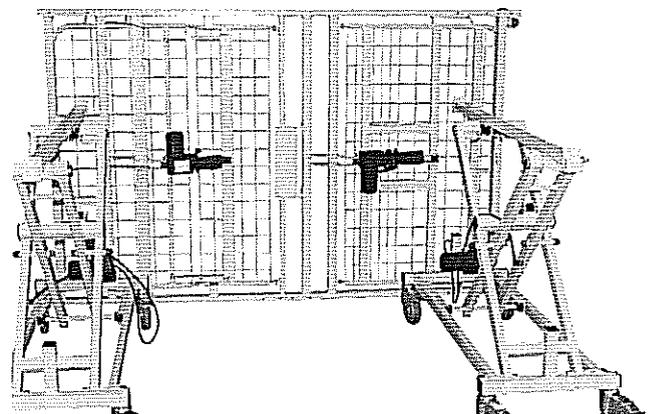


Abbildung 7

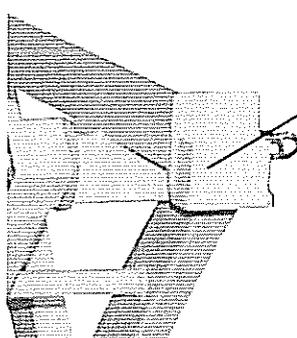


Abbildung 8

Auflage

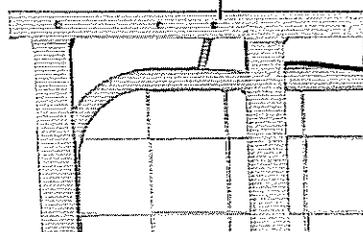


Abbildung 9

Dritte Gewindebohrung von außen

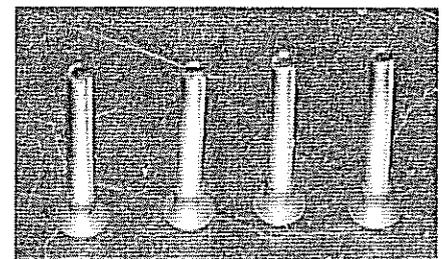


Abbildung 10

6. Die Liegefläche auf die Auflage der Scherenhübe legen und mit den Schrauben (Abbildung 10) befestigen.
7. Ein Stirnteil in die Kopfseite der Liegefläche schieben und mit vier Schraubenbolzen befestigen (Abbildung 11).

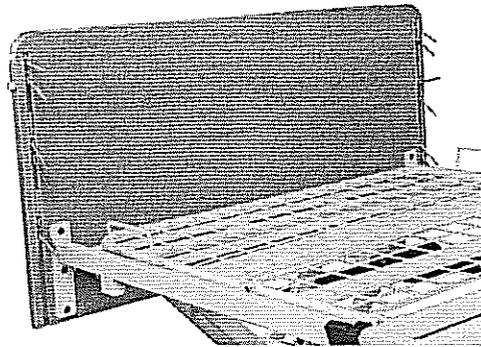


Abbildung 11

8. Das Stirnteil am Fußende der Liegefläche nicht ganz einschieben. Einen Abstand von ca. vier Zentimetern lassen (Abbildung 12). Die Seitengitterholme in die Aufnahmen am Kopfstirnteil stecken und auf der Liegefläche ablegen (Abbildung 13). Die Seitengitterholme am Fußstirnteil aufnehmen und auf die Aufnahmen stecken (Abbildung 14). Sind die Seitengitterholme aufgesteckt wird das Stirnteil fest in die Liegefläche geschoben und verschraubt.

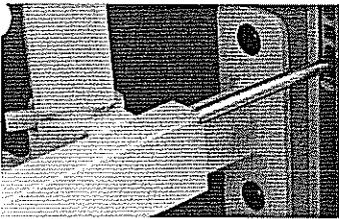


Abbildung 12

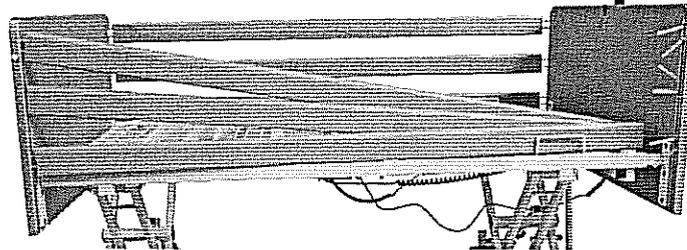


Abbildung 13

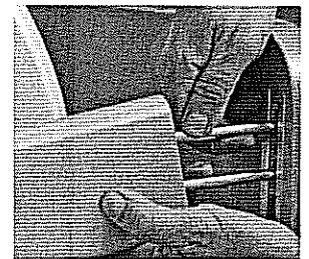


Abbildung 14

9. Das Netzteil am Halter unter der Liegefläche festschrauben (Abbildung 15). Die Kabel der Antriebe zum Netzteil führen und einstecken (Abbildung 16 und 17). Die Kabel der Scherenhübe mit Kabelbindern und Clips am Unterbau so befestigen, dass sie nicht auf dem Boden liegen oder bei der Betätigung des Scherenhubs beschädigt werden können.

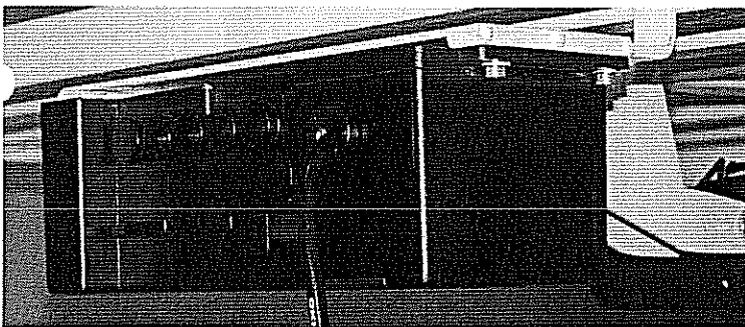


Abbildung 15

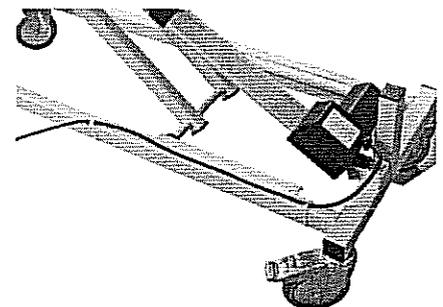


Abbildung 16

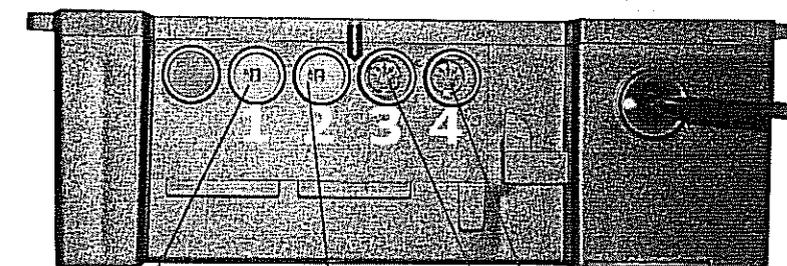


Abbildung 17

Oberschenkel Rücken Scheren

Achtung !

Das Netzteil darf nicht mit offenen Steckbuchsen betrieben werden, da sonst Feuchtigkeit/ Flüssigkeit eindringen kann. (Stromschlag / Brand)

10. Die Handbedienung wird auf der Rückseite des Netzteils eingesteckt. Alle Stecker müssen fest in das Netzteil eingedrückt werden und mit den am Netzteil befindlichen Zugentlastungen gesichert werden.
11. Die Zugentlastung ist fest in den Halter an der Kopfseite einzuziehen (Abbildung 18).

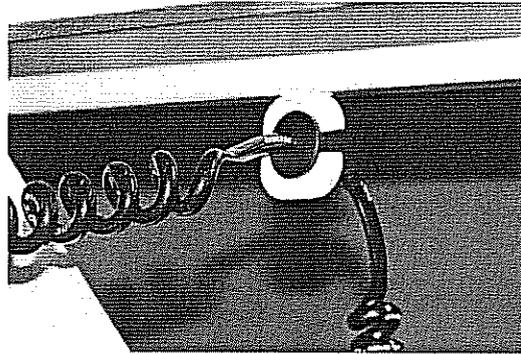


Abbildung 18

12. Der Aufrichter kann wahlweise links oder rechts in eine der kopfseitigen Aufnahmen eingesteckt werden. Danach ist der Haltegriff zu befestigen.
13. Die Netzsteckertransportsicherung ist in die Aufrichterbuchse zu stecken (siehe unter Abschnitt Patiententransport).
14. Eine entsprechende Matratze (L x B x H = 200 cm x 110 cm x 12 cm) ist zu verwenden.
15. Verbinden Sie jetzt bitte das Netzkabel mit einer 230 V-Spannungsquelle.
16. Vor der Patientenbelegung ist zur Inbetriebnahme des Pflegebettes nach Abschnitt **Inbetriebnahme** zu verfahren.

7 Übersicht der Verstellfunktionen

Gesamtüberblick aks-SB-XXL Pflegebett für die häusliche Pflege

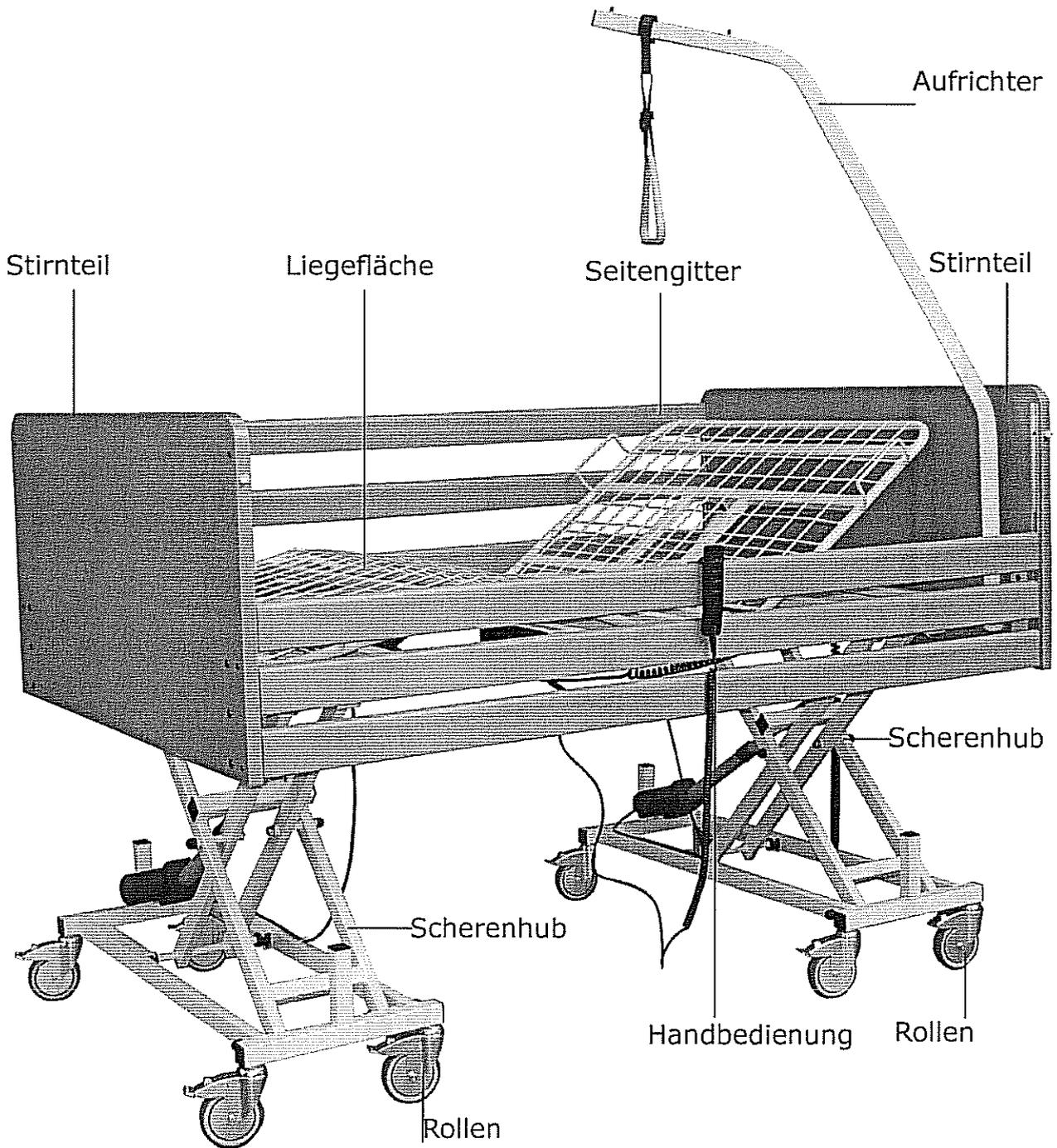


Abbildung 19

9 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme des Bettes ist der sichere Zustand des Bettes anhand der Wartungsdaten festzustellen.

Dazu ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen, um eventuelle Schäden oder Mängel, die während der Lagerung, während des Transportes oder bei der Aufstellung am Betriebsort entstanden sind, festzustellen.

Bei dem Positionieren des Bettes ist auf genügend Bewegungsfreiheit zu anderen Gegenständen, wie z.B. Wand, Fensterbank und Steckdosen oder auch Deckenleuchte zu achten.

Das Bett darf nur an ein Stromnetz mit 230-Volt-Wechselspannung angeschlossen werden. Beim Anschluss des Bettes ist das Netzkabel so zu verlegen, dass es nicht beim Betrieb des Bettes gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile gefährdet werden kann.

Die motorische Verstellung ist nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Das heißt, auf der maximalen Einschaltzeit von 2 Minuten muss eine Abkühlphase von mindestens 11 Minuten folgen. In der maximalen Einschaltzeit dürfen dabei höchstens 5 Einschaltungen pro Minute erfolgen.

Wird die Einschaltdauer überschritten bzw. die Abkühlphase unterschritten, schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem automatisch ab. Nach einer entsprechenden Abkühlphase schaltet der Überlastungsschutz das Antriebssystem selbständig wieder frei.

10 Bedienung

10.1 Feststellen der Laufrollen

Das Bett ist mit 8 Laufrollen mit Einzelradfeststellung ausgestattet.

Die Bremsen sollten immer festgestellt sein, sobald sich das Pflegebett in der vorgesehenen Abstellposition befindet, insbesondere wenn die zu pflegende Person unbeaufsichtigt ist.

Soll das Bett verschoben werden, ist es zuerst von dem Netz zu trennen und die Netzanschlussleitung mit Netzstecker gegen herunterfallen und überfahren nach Abschnitt 9. **Transportsicherung** zu sichern. Nicht an der Netzanschlussleitung ziehen, sondern immer an dem Netzstecker !

Es bestehen zwei Stellmöglichkeiten:

Bremse geöffnet (Abbildung 20)

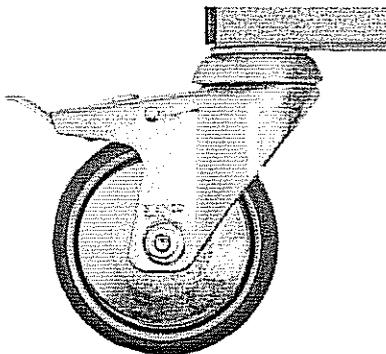


Abbildung 20

Bremse geschlossen (Abbildung 21)

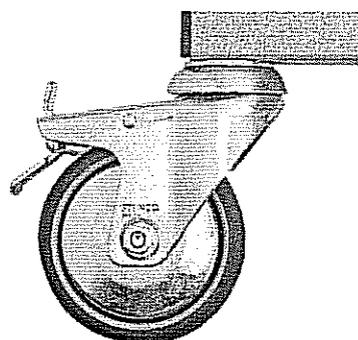


Abbildung 21

10.2 Handschalterfunktionen

Um die elektrisch betriebenen Funktionen auszuführen, ist am Handschalter die entsprechende Funktionstaste bis zum Erreichen der gewünschten Stellung zu drücken.

Um den Trafo nicht zu überlasten, sollten die einzelnen Verstellfunktionen nur nacheinander gefahren werden.

Bei dem Betätigen der elektrischen Verstellungen ist auf ausreichende Freigängigkeit für die Bewegung zu achten. Es dürfen sich weder Gegenstände noch Gliedmaße im Verstellbereich befinden. Sollte die Handbedienung nicht benötigt werden, ist sie kopf- oder fußseitig an den Stellteilen einzuhängen.



Abbildung 22

Handbedienung für aks-SB-XXL

Die Niveauhöhe des Liegeflächenrahmens kann in einem Bereich von 40 cm bis 90 cm verstellt werden.

Verstellung der Rückenlehne über Handschalter

Die Neigung der Rückenlehne kann im Bereich von 0° bis 70° verstellt werden.

Verstellung der Oberschenkellehne über Handschalter

Die Neigung der Oberschenkellehne kann im Bereich von 0° bis 30° verstellt werden.

Gemeinsame Verstellung der Rückenlehne und der berschenkellehne.

ED: 15% bei max. Dauerbetrieb von 2 Minuten; max. 5 Einschaltzyklen pro Minute.

10.3 Verstellmöglichkeiten Liegefläche

Mit der 4-geteilten Liegefläche besteht die Möglichkeit, den Winkel zwischen Ober- und Unterschenkellehne zu verstellen.

Hierzu wird die Oberschenkellehne in die oberste Stellung gefahren. Die Unterschenkellehne wird dabei mitgeschleppt und weist den kleinsten Winkel zwischen Ober- und Unterschenkellehne auf.

Soll der Winkel vergrößert werden, ist die Oberschenkellehne abzusenken. Während der Abwärtsbewegung können insgesamt fünf Positionen angefahren werden. Der Rastbeschlag rastet dabei hörbar in die jeweils folgende Position ein.

Wurde der gewünschte Rastpunkt angefahren, kann die Oberschenkellehne wieder angehoben werden.

Die horizontale Position der Beinauflage wird wieder erreicht, indem die Oberschenkellehne bis zur Endabschaltung abgesenkt wird.

Folgende Verstellpositionen sind möglich:

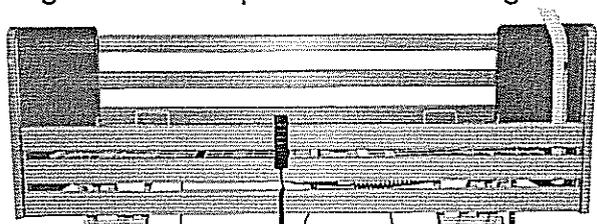


Abbildung 23

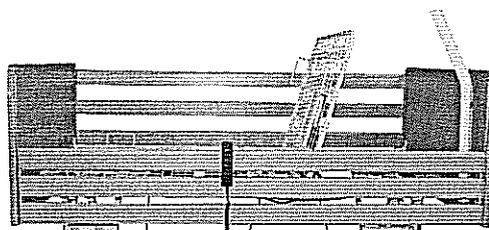


Abbildung 24

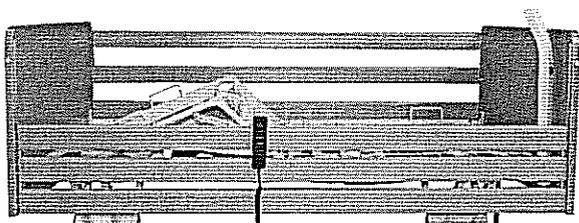


Abbildung 25

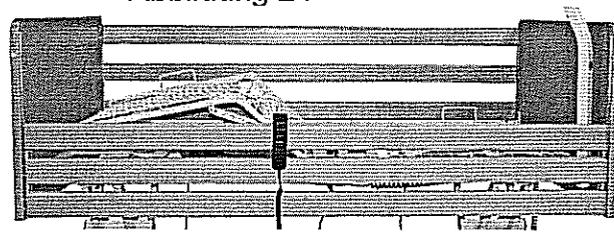


Abbildung 26

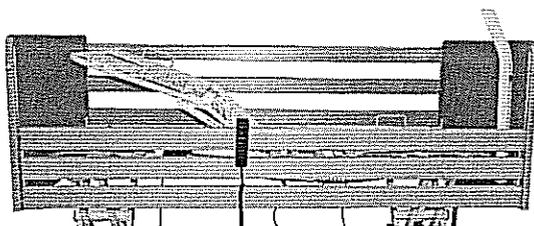


Abbildung 27

1. waagerechte Position
2. Rücken hoch
3. bequeme Sitzposition
4. abgewinkelte Beinhochlage
5. max. Beinhochlage

- Abbildung 23
- Abbildung 24
- Abbildung 25
- Abbildung 26
- Abbildung 27

Bei dem manuellen Hochklappen der Oberschenkellehne ist darauf zu achten, dass das Hubrohr aus dem Antrieb nicht herausgezogen wird. Sollte dieses jedoch der Fall sein, ist das Hubrohr wieder einzusetzen

Achtung !

Bei Verwendung der Seitengitter besteht eine erhöhte Quetsch- und Scherstellengefahr, bzw. eine allgemeine Gefahr des Einklemmens und des Herausfallens durch zu große Spaltmaße.

Die Patientenstatur ist daher vom Anwender zu beachten.

Der Anwender hat sich vor jeder Verstellung von Rückenlehne oder Unterschenkellehne davon zu überzeugen, dass sich keine Gliedmaße des Patienten zwischen den Seitengitterholmen befinden.

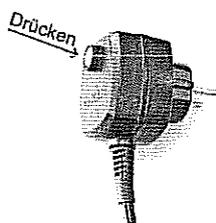
10.5 Notabsenkung

Mit der Notabsenkung hat man die Möglichkeit, bei einem Stromausfall oder wenn das Bett nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, die elektrischen Verstellungen einmal in ihre untere Position abzusenken. Das Verstellen über Notabsenkung sollte möglichst nacheinander erfolgen (nicht mehrere Antriebe gleichzeitig fahren).

10.6 Netzfreeschaltung

Die wartungsfreie Netzfreeschaltung trennt bei Nichtgebrauch des Verstellsystems das angeschlossene Pflegebett bereits am Netzstecker vom Stromnetz. Es liegt in diesem Fall keine Netzspannung im Netzanschlusskabel und Transformator an.

Bei leerer bzw. nicht angeschlossener Batterie und längerer Nichtbetätigung der Antriebe, kann sich das Bett nicht mehr automatisch ans Stromnetz freischalten. Hierzu ist die grüne Taste an der Netzfreeschaltung zu drücken, damit die Verstellantriebe wieder einsatzbereit sind. Die 9-Volt-Blockbatterie ist auszutauschen.



Ermöglicht wird dies über die 9-Volt-Blockbatterie im Netzteil. Die Energie reicht jedoch nur für eine Notabsenkung aus. Die Batterie sollte aus Sicherheitsgründen nach einmaliger Verwendung oder alle 3 Jahre ausgetauscht werden.

Die Netzfreeschaltung bietet folgende Vorteile:

- Kein „Elektrosmog“ bei Stillstand der Antriebe.
- Kein Netzstromverbrauch bei Stillstand der Antriebe.
- Die Antriebe sind im Stillstand frei von schädlichen Wechselfeldern.
- Kein ständiges Trafobrummen.
- Kompatibel mit übergeordneten Netzfreeschaltungen.

Abbildung 28

Funktion:

Die Netzfreeschaltung im Netzstecker wird durch Drücken einer Handschaltertaste aktiviert. Dabei führt ein geladener Kondensator im Netzteil dem Relais in der Netzfreeschaltung über zwei zusätzliche Steuerleitungen im Netzanschlusskabel Strom zu, wodurch das Relais schaltet (hörbares klicken) und die Netzspannung zum Trafo freigibt. Der Kondensator wird dabei wieder aufgeladen und ist für die nächste Betätigung vorbereitet. Nach dem Loslassen der Handschaltertaste schaltet das Relais in der Netzfreeschaltung das Hausnetz 2-polig ab und meldet dies ebenfalls akustisch (hörbares klicken).

Die serienmäßig installierte 9-Volt-Batterie für die Notabsenkung puffert im Bedarfsfall den Kondensator, wenn dieser nach Wochen der Nichtbetätigung seine Spannung verliert. Die Batterie wird jedoch nie beansprucht, wenn das Bett mindestens einmal in der Woche verstellt wird. Sollte nach wochenlanger Nichtbetätigung der Kondensator leer und keine funktionstüchtige Batterie angeschlossen sein, dann ist ein problemloser Weiterbetrieb möglich, wenn man kurz auf die grüne Taste der Netzfreeschaltung drückt. Der Kondensator wird sofort aufgeladen und die Netzfreeschaltung ist einsatzbereit.

Zur Sicherheit immer eine Ersatzbatterie bereit halten !

10.7 Bedienung der Seitengitter

Durch den Einsatz der Seitengitter wird das Risiko des zufälligen Herausfallens von ruhenden oder sich drehenden Patienten aus dem Bett verringert.

Um die Seitengitter zu verwenden sind, diese beidseitig von außen am oberen Seitenholm, bis zum Verriegeln des Zugschnäppers, an der Kopf- und Fußseite langsam hochzuziehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Seitengitter an beiden Seiten (Kopf- und Fußseitig) hochgezogen werden.

Nur am oberen Seitenholm hochziehen !

Zum Absenken der Seitengitter ist von außen der obere Seitengitterholm anzuheben, damit die Verriegelung der einzelnen Zugschnäpper freigegeben wird. Danach ist der Zugschnäpper zu ziehen und das Seitengitter langsam abzusenken.

Nach jeder Verstellung der Seitengitter, sollte das korrekte Verriegeln der Seitengitter überprüft werden.

Das Seitengitter bietet nur Schutz gegen Herausfallen, wenn es beidseitig (kopf- und fußseitig) hochgezogen ist und wenn sich die Liegeflächenelemente wie Rückenlehne, Fußhochlagerung oder Ober- und Unterschenkellehne in horizontaler Position befinden.

11 Transportsicherung

Wird das Pflegebett transportiert, ist die Transportsicherung zu benutzen, um das Risiko des Überfahrens der Netzanschlussleitung und des Herunterfallens der Netzfreeschaltung zu verhindern.

Vorgehensweise:

Die Transportsicherung wird in die freie Aufrichterhalterung eingesteckt.

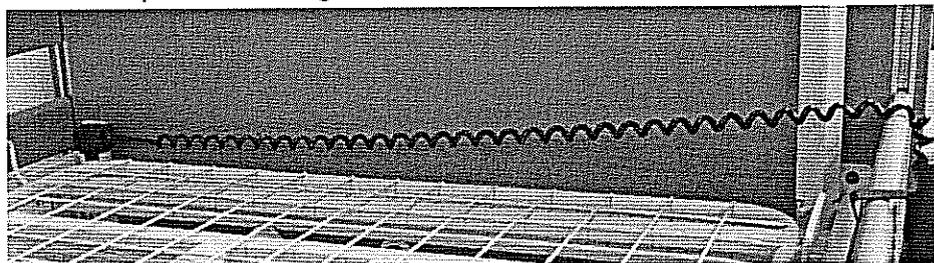


Abbildung 29

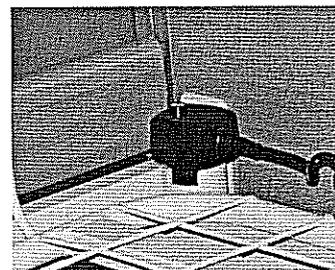


Abbildung 30

Zum Verfahren oder zum Transport des Bettes, wird die Netzanschlussleitung um die Liegefläche herumgezogen und der Netzstecker in die Transportsicherung gesteckt.

Achten Sie beim Einstecken des Steckers darauf, dass die beiden Steckkontakte durch die Öffnungen der Kappe geführt werden und der Stecker fest sitzt.

12 Aufrichter

Der Aufrichter kann wahlweise in der linken oder rechten Aufnahmebuchse des Kopfendes eingesteckt werden. Zum besseren Ein- und Aussteigen aus dem Bett kann er von der Bettenmitte zum Bettenrand geschwenkt werden. Der Haltegriff ist zwischen den beiden Begrenzungsstiften anzubringen und kann individuell in einem Bereich von 30 cm verstellt werden.

Die sichere Arbeitslast von max. 80 kg, sollte dabei nicht überschritten werden.

13 Zubehör und Kombination mit anderen Produkten

Als Zubehör sollten ausschließlich nur original aks-Zubehörteile verwendet werden, denn nur diese sind von uns geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion.

Als Zubehör ist lieferbar:

- Seitengitter-Polster

Artikel-Nr.: S 77551

Weiteres Zubehör auf Anfrage.

Mit dem Pflegebett können auch andere Produkte verwendet werden. Zu diesen gehören z.B. unsere aks-Anti-Decubitus-Systeme oder aks Patientenlifter.

14 Reinigung und Desinfektion

Die Pflegebetten sind für die Reinigung mit einem feuchten Tuch von Hand geeignet. Als Reinigungsmittel können die für Holz- und Kunststoffmöbel geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden.

Dabei sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel mit Salmiak.
- Verwenden Sie nur dermatologisch getestete Mittel.
- Verwenden Sie keine basischen und alkalischen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z.B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten u.s.w.
- Tauchen Sie die elektrischen Komponenten nicht in Wasser, sondern reinigen Sie diese nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Zur Wischdesinfektion sollten nur milde und schonende Mittel, entsprechend der gelisten Desinfektionsmittel der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie), verwendet werden.

Das Pflegebett, insbesondere das elektrische System, niemals mit einem Hochdruckreiniger, Wasserschlauch oder ähnlichem säubern, weil sonst die Oberflächen und Abdichtung beschädigt werden können oder Wasser eindringen kann.

15 Wartung

Die Haltbarkeit des Pflegebettes wird im Wesentlichen von der Handhabung beeinträchtigt. Häufiges Verstellen und Transportieren verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung, mangelhafte Wartung, überschreiten des Lastspiels der Antriebe oder der Nutzlast. Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, sollte mindestens jährlich eine Sicht- und Funktionsprüfung mit anschließender elektrischer Prüfung durchgeführt werden.

Wird das Pflegebett nicht fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch Lösen von Verbindungselementen können somit nicht erkannt werden.

Bei Beschädigungen und Defekten ist der **aks**-Fachhändler zu benachrichtigen, der einen Austausch dieser Teile vornimmt. Bei Beschädigung der Netzanschlussleitung oder an Teilen des elektrischen Systems, ist das Pflegebett vom Netz zu trennen und darf nicht mehr elektrisch weiterbetrieben werden.

- Das elektrische System besteht aus einzelnen Komponenten, wie Verstellantriebe, Netzteil, Sperrbox und Handbedienung. Diese geschlossenen Einheiten sind wartungsfrei und dürfen nicht geöffnet werden. Die modulare Bauweise der Pflegebetten erlaubt Ihnen den Austausch der einzelnen Komponenten.
- Es dürfen nur original **aks**-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten wird jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.
- Sie dürfen ohne Zustimmung von **aks** keine technischen Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) vornehmen. Verwenden Sie nur die zum Pflegebett mitgelieferten Einzelteile.
- Unsachgemäße Behandlung, wie zum Beispiel Klopfen, Schlagen, Stoßen, entbinden von jeglicher Garantie.

Für den Betreiber / Anwender von Medizinprodukten ist die Medizinprodukte-Betreiberverordnung verbindlich.

Der Betreiber/Anwender von elektrisch betriebenen Pflegebetten ist nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften BGV A3 verpflichtet, diese durch eine Elektrofachkraft zu prüfen.

Diese Prüfung muss gemäß VDE 0751-1 folgende Punkte beinhalten:

- Sichtkontrolle
- Isolationswiderstandsmessung
- Ableitstrommessung
- Funktionsprüfung
- Gesamtbewertung

15.1 Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien unterwiesen ist und Beratung, Service und Reparaturen übernehmen kann. Wir verfügen über ein europaweites Händlernetz. Dadurch ist sichergestellt, dass Ihre Wünsche optimal erfüllt werden. Ersetzen der 9-Volt-Blockbatterie

Die natürliche Lebensdauer der 9-Volt-Blockbatterie ist aus Altersgründen auf ca. 3 Jahre begrenzt und verkürzt sich durch Notabsenkung bei Netzspannungsausfall. Das Verfallsdatum ist dabei zu beachten.

Die original 9-Volt-Blockbatterie darf nur durch eine gleichwertige Alkali-Mangan-Batterie TYP 6LR61 ersetzt werden.

Zum Ersetzen, Kontrollieren oder für die Entnahme zur längeren Lagerung der 9-Volt-Blockbatterie, muss das abgedichtete Batteriefach geöffnet werden.

Ausbau der Batterie:

1. Das Netzteil aus der Halterung lösen (Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung).
3. Mit einem Schraubendreher können jetzt die Befestigungsschrauben des Batteriefachdeckels gelöst und mit ihm abgenommen werden.
4. Die Batterie ist jetzt zu entnehmen und von dem Kontaktstecker zu ziehen.

Einbau der Batterie:

5. Der Kontaktstecker ist fest auf die Batterie zu drücken und in das Batteriefach einzusetzen.
6. Das Batteriefach ist wieder zu schließen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Dichtung nicht beschädigt wird und die Befestigungsschrauben beim Anziehen nicht überdreht werden.
7. Das Netzteil ist wieder an der Halterung. (Achten Sie dabei auf die Kabelverlegung)
8. Zum Schluss ist noch die Kabelführung, die Steckverbindungen und der feste Sitz des Netzteiles zu überprüfen.

Entsorgen Sie die alte Batterie umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

15.2 Wartungsplan aks-SB-XXL

Die Wartung ist jährlich und vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen. Hinweis: Sollte die Fehlerquote in Ihrem Hause bei den elektrischen Messungen (DIN VDE 0751-1:2001) < 2% sein, erlaubt die BGV A3 es Ihnen als Betreiber die Wartungsintervalle auf 2 Jahre zu verlängern.

Die Netzanschlussleitung ist hinsichtlich mechanischer Beschädigungen regelmäßig in kürzeren Abständen (z.B. monatlich, sowie nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung) mindestens visuell zu überprüfen.	
Die Seitengitter und ihre Befestigungen sind regelmäßig auf etwaige Beschädigungen zu prüfen. Dies sollte nicht nur vor dem Anbringen eines Seitengitters erfolgen, sondern auch während des Gebrauchs in kürzeren Abständen (zumindest vor jedem Neueinsatz).	

Prüfung der Grundvoraussetzungen		✓
Zweckentsprechender Einsatz		
Zulässige Zubehör- oder Gerätekombination		
Typenschild vorhanden		
Gebrauchsanweisung vorhanden		
Liegt eine 9-Volt-Blockbatterie (Alkali-Mangan, Typ 6LR61) zum Austausch bereit?		
Prüfung der mechanischen Teile		✓
Unsachgemäße Behandlung		
Keine unzulässigen Eingriffe oder Änderungen		
Verschmutzung (insbesondere der Hubrohre)		
Oberflächenbeschädigung oder Korrosion		
Deformierung oder ausgerissene Schweißnähte		
Verbindungselemente (Schraubverbindungen auf Festigkeit überprüfen)		
Mechanischer Verschleiß		
Füllungsplatten		
Seitengitter (Befestigung, Verriegelung, Deformierung)		
Aufrichter mit Haltegriff und Aufrichteraufnahme		
Prüfung der elektrischen Teile		✓
Netzanschlussleitung und Netzstecker		
Zugentlastung/ Knickschutz		
Verbindungskabel (Verlegung, Beschädigung, Risiko des Hängenbleibens beachten)		
Gehäuse des elektrischem Systems (Dichtungen, Risse an Gehäusen, Antriebaufnahmen und Hubrohre)		
Netzteil sitzt fest auf dem Halter unter der Liegefläche		
Alle Steckverbindungen am Netzteil durch Stecker mit Dichtring oder Blindstopfen mit Dichtring verschlossen		
Befestigung der Antriebe		
Typenschilder an den Antrieben und dem Steuerteil		
Endabschaltung der Antriebe in beiden Richtungen abschaltend		
Leichtlauf, Geschwindigkeit und ungewöhnliche Geräusche		
Netzfreischtaltung, bei jeder Handschalterfunktion muss das Relais in der Netzfreischtaltung hörbar klicken		
Elektrische Messung nach DIN VDE 0751-1:2001		✓
Isolationswiderstandsmessung (größer 7 MΩ)		
Ableitstrommessung (Ersatzableitstrom maximal 0,2 mA)		
Funktionsprüfung		✓
Seitengitter (Verriegelung, Abstände, Verformung, Verschleiß)		
Bremsen (Sicherheit, Arretierung, Freilauf)		
Antriebe (Kompletten Verstellbereich fahren, Endabschaltung, Leistungsaufnahme)		

Bett in Ordnung: JA / NEIN

Datum	Firma:	Prüfer:	Unterschrift:

16 Lebensdauer

Die Lebensdauer für Pflegebetten in dem häuslichen Bereich wird mit 5 Jahren angenommen. Diese Angabe ist aber naturgemäß abhängig von der Art und Weise des Gebrauchs. Häufiges verstellen, transportieren, aufstellen und waschen verringern die Lebensdauer genauso, wie unsachgemäße Behandlung, unregelmäßige Wartung und überschreiten des Lastspiels der Antriebe oder der Nutzlast.

17 Lagerung

Bei längerer Lagerung oder Nichtnutzung des Pflegebettes sollte die 9V-Blockbatterie zur Vorsorge ausgebaut werden. Das Pflegebett muß zum Schtz vor Verstauben mit einer Folie oder Laken abgedeckt werden.

Der Lagerort sollte möglichst kühl, trocken und dunkel sein. Er sollte die normale Raumtemperatur nicht überschreiten. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist dabei zu vermeiden.

Die klimatischen Bedingungen sollten bei einer Umgebungstemperatur von 10° C -40° C, einer Luftfeuchte von 20 % - 80 % und einem Luftdruck von 700 – 1060 hPa liegen.

Spätestens bei der Wiederinbetriebnahme ist das Pflegebett zu säubern und einer Wartung, wie unter Inbetriebnahme beschrieben, zu unterziehen.

18 Wiedereinsatz

Spätestens bei der Wiederinbetriebnahme ist das Pflegebett zu reinigen und einer Wartung gemäß Punkt 15 zu unterziehen.

19 Entsorgung

Ist das Pflegebett nicht mehr funktionstüchtig und läßt sich auch nicht mehr instandsetzen, ist bei dem örtlichem Entsorgungsunternehmen die Art der Entsorgung nachzufragen. Jede Gemeinde hat diesbezüglich andere Vorschriften, die sich auch in im Laufe der Zeit ändern können.

20 Garantie

Das aks-SB-XXL zeichnet sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte es dennoch einmal seinen Dienst verweigern, bitte nicht selbst eine Behebung der Störung versuchen.

Setzen Sie sich bitte mit Ihrem ortsansässigen Fachhändler in Verbindung. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen und ggf. alle nötigen Ersatzteile beschaffen.

Für unsere Pflegebetten übernehmen wir im Rahmen unserer Lieferungs- und Zahlungsbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Wir gewähren ab Kaufdatum eine Werksgarantie von:

24 Monaten

Achtung!

Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma aks führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

21 Störungsursache / Störungsbeseitigung

Nicht bei allen Funktionsstörungen liegt ein Defekt vor.

Bevor Sie Ihren aks-Fachhändler benachrichtigen, überprüfen Sie bitte die Funktionsstörung anhand dieser Tabelle.

Störung	mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Funktion	Antrieb, oder Handschalter nicht richtig eingesteckt	Steckverbindungen überprüfen
Bett verfährt nur sehr langsam.	Netzstecker nicht eingesteckt, Bett läuft über Batterie.	Netzstecker einstecken und zur Sicherheit 9-Volt-Blockbatterie ersetzen.
Keine Handschalterfunktion - kein hörbares Relais klicken	Netzstecker nicht eingesteckt, 9-Volt-Blockbatterie leer	Netzstecker einstecken und den grünen Druckknopf an der Netzfreeschaltung drücken. 9-Volt-Blockbatterie ersetzen
Rückenlehne lässt sich z.B. bei Stromausfall nicht mehr absenken	9-Volt-Blockbatterie leer	Batterie austauschen, Ersatzbatterie bereit halten
Höhenverstellung fährt bei drücken der Lehnverstellung	Anschlusskabel des Antriebs nicht oder nicht richtig in das Netzteil eingesteckt	Steckverbindung überprüfen
Oberschenkellehne verfährt nicht mehr	Hubrohr wurde herausgezogen	Oberschenkellehne anheben und Hubrohr wieder einsetzen
Seitengitter kann nicht in die oberste Stellung gezogen werden, rastet nicht ein und fällt unter Druck wieder herunter.	Seitengitter wurde unsachgemäß am unteren Holm mit Gewalt hochgeschoben und der Abstandsdraht in der Führungsschiene ist über die Anschlag-nase in der Führungsschiene gesprungen.	Mit kleinen Schraubendreher vorsichtig den Abstandsdraht wieder über die Anschlag-nase führen.
Holzseitengitter fällt bei dem Herunterlassen auf den Boden.	Haltetaschen in den Führungsschienen fehlen	Haltetaschen anbringen

Bei allen anderen Störungen ist Ihr aks-Fachhändler zu benachrichtigen.

22 Technische Daten

Außenmaß (B x L):	135 x 206 cm / 135 x 226 cm / 155 x 226 cm / 155 x 246 cm
Liegefläche:	123 x 200 cm / 123 x 220 cm / 143 x 220 cm / 143 x 240 cm
Höhenverstellung:	40 cm bis 90 cm
Rückenlehnenverstellung:	0° bis 70°
Oberschenkellehne:	0° bis 40°
Unterschenkellehne:	-25° bis 23° bei angestellter Oberschenkellehne
Seitengitterhöhe:	45 cm
Laufrollen:	Ø 100 mm mit Einzelradfeststeller
Sichere Arbeitslast:	315 kg (einschließlich Patient, Matratze und Zubehör)
Leergewicht:	ca. 170 bis 200 kg, je nach Ausführung
Einzelgewichte:	< 40 kg
Aufrichter:	5,9 kg
Klimatische Bedingungen:	Umgebungstemperatur von 0° C- 40° C Luftfeuchte von 20 % - 80 %

22.1 Erläuterung der Symbole

	Schutzklasse II
	Typ B
	nur für trockene Innenräume geeignet
	Begleitpapiere beachten.
	Dieses Produkt entspricht den wesentlichen Schutzanforderungen, die in den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte genannt sind.

22.2 Elektrische Daten

Eingangsspannung:	230 V ~ (AC) , 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 160 W
Einschaltdauer:	15 %, bei max. Dauerbetrieb von 2 Minuten, max. 5 Schaltzyklen pro Minute.
Schutzklasse:	II, Typ B (nicht für Anwendungen in explosionsfähiger Atmosphäre geeignet)
Schutzart:	IP x4
Batterie zur Notabsenkung:	9-Volt Alkali-Mangan-Blockbatterie Typ 6LR61
Schalldruckpegel:	< 65 dB(A)

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pflegebettes ein:

Bitte tragen Sie hier das Baujahr Ihres Pflegebettes ein:

Bitte tragen Sie hier Rufnummer und Namen des Ansprechpartners Ihres aks-Fachhändlers ein:

Herausgegeben von:

aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH
Antwerpener Straße 6
53842 Troisdorf
Tel.: (0 22 41) 94 74-0
Fax: (0 22 41) 94 74-88
e-mail: aks@aks.de
web: <http://www.aks.de>

Nachdruck, auch nur auszugsweise,
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Alle Rechte vorbehalten.
Änderungen vorbehalten.